STADT GERMERING

Amt für Jugend, Familie, Senioren, Soziales und Schulen
Datum 18.09.2015

Beschluss-Vorlage 2015/0341 zur Sitzung am 29.09.2015
des STADTRATES

TOP 7 öffentlich

Betreff: Fortschreibung der Bedarfsplanung für Kindergärten; Beschlussfassung

Finanzielle Auswirkungen?	X	Ja	Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:	Kosten der Gesamtmaßnahme	Folgekosten	
Euro Ca. 300.000,--	(nur bei Teilvergaben)		einmalig
Kosten lt. Kostenschätzung			lfd. jährl.
Euro	Euro	Euro	Ca. 300.000,--

Veranschlagt im Ergebnis-HH 2015	im Investitions-HH 2015	mit Euro	100.000,--	Produktkonto 3.6.5.2.2 Haushaltsansatz Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin StRin Eike Höppner
wurde gehört hat zugestimmt

Sachverhalt:
Der Sozial- und Jugendausschuss hat in seiner Sitzung am 30.07.2015 die Fortschreibung der Bedarfsplanung für Kindergärten vorberaten und dem Stadtrat empfohlen, wie folgt zu entscheiden:

„ 1. Der Stadtrat stimmt der vorgelegten Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Kindergärten zu.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die schrittweise Umsetzung der Bedarfsplanung in die Wege zu leiten und im Haushaltsplan 2016 bzw. in die Finanzplanung für die folgenden Jahren entsprechende Mittel für die Betriebskostenförderung und ggf. Investitionskosten zu veranschlagen.“

Der Sitzungsvortrag für diese Sitzung liegt zur Kenntnisnahme bei.

Auch für den Bedarf an Kindergartenplätzen gilt die für den Bedarf an Krippenplätzen in TOP 6 beschriebene Problematik hinsichtlich des Zuzugs von Flüchtlingsfamilien.

Auch in diesem Bereich sollte daher zeitnah eine Fortschreibung erfolgen, sobald eine verlässliche Bedarfsabschätzung möglich ist.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat stimmt der vorgelegten Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Kindergärten zu.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die schrittweise Umsetzung der Bedarfsplanung in die Wege zu leiten und im Haushaltsplan 2016 bzw. in die Finanzplanung für die folgenden Jahren entsprechende Mittel für die Betriebskostenförderung und ggf. Investitionskosten zu veranschlagen.

Bruno Didrichsons genehmigt OB

TOP 7 ö; Sitzungsvortrag Sozial-u.Jugendausschuss 30.07.2015